



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

## Standpunkt

### Qualität braucht Kriterien

Seit 1998 initiiert und evaluiert Gesundheitsförderung Schweiz Projekte rund um Gesundheitsförderung und Prävention. Die Frage der Qualität in den Projekten war von Beginn weg ein zentrales Anliegen von uns. Aus diesem Grund engagierte sich die Stiftung sowohl inhaltlich als auch methodisch aktiv in der Qualitätsentwicklung. In diesem Bestreben spielt quint-essenz eine wichtige Rolle. Quint-essenz ist ein gesundheitsförderungsspezifisches Qualitätsentwicklungsmodell (1), das zahlreiche Instrumente und Hilfestellungen für die Realisierung von guten Projekten bietet. Kern des Modells sind 23 Qualitätskriterien. Sie wurden zusammen mit Fachleuten der Gesundheitsförderung und Prävention entwickelt. Die Qualitätskriterien dienen sowohl finanz- und auftraggebenden Institutionen als auch Projektverantwortlichen als Orientierung und als Ausgangspunkt für eine umfassende Qualitätsentwicklung.

Gesundheitsförderung Schweiz selber nutzt diese Qualitätskriterien ergänzend zu Inhaltskriterien zur systematischen Bewertung der Projektanfragen. Die Qualitätskriterien dienen dazu, Stärken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und entsprechende Massnahmen zu diskutieren. Die „schweizerischen“ Qualitätskriterien sind nicht nur national von Bedeutung, sondern sie sind im Rahmen des europäischen Projektes „Getting Evidence into Practice“ (2) in die Entwicklung einer europäischen Qualitätskriterienliste eingeflossen. Im Rahmen dieser europäischen Koordination wurden die Qualitätskriterien neu thematisch gruppiert. Vier der Qualitätskriterien behandeln gesundheitsförderungsspezifische Aspekte, alle übrigen Kriterien sind allgemein auf Interventionen in sozialen Systemen anwendbar. Die Qualitätskriterien können auf unterschiedliche Weise und zu verschiedenen Zeitpunkten im Projekt angewendet werden; gemäss der Erfahrungen liegt ihr grösstes Potenzial darin, dass man sie als Assessment-Tool zur systematischen Überprüfung der Projektplanung einsetzt. So können blinde Flecken und Verbesserungspotenziale in Projekten schon früh erkannt werden. Besonders hoch ist der Nutzen der Qualitätskriterien, wenn die Bewertung von verschiedenen Projektbeteiligten gemeinsam gemacht wird und wenn Selbst- und Fremdbewertungen verglichen werden.

Das beste Instrument nützt aber nur dann etwas, wenn es auch angewendet wird. Gesundheitsförderung Schweiz hat sich in einer ersten Phase darauf konzentriert, quint-essenz und die Qualitätskriterien unter Projektleitenden zu verbreiten. Dies erreichen wir unter anderem dadurch, dass die Schulung dieser Instrumente fest in Weiterbildungen integriert sind. Unter anderem im Rahmen des Weiterbildungsprogramms Public Health (MPH) der Universitäten Basel, Bern und Zürich sowie im Nachdiplomkurs Projektmanagement in der Gesundheitsförderung der Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz. Weiter wurde ein Netz von ProjektberaterInnen mit Quint-Essenz-Kompetenzen aufgebaut und es werden spezifische Einführungsseminare angeboten. Es hat sich aber gezeigt, dass dies alleine nicht ausreicht. Die Stiftung strebt deshalb an, die Qualitätskriterien in Organisationen der Gesundheitsförderung und der Prävention zu etablieren und zum Beispiel in internen Qualitätsmanagementsystemen zu verankern. Gesundheitsförderung Schweiz ist überzeugt, damit einen wichtigen Beitrag zu mehr erfolgreichen Projekten leisten zu können.

*Günter Ackermann ist Leiter Qualität und Evaluation bei Gesundheitsförderung Schweiz.*

(1) [www.quint-essenz.ch](http://www.quint-essenz.ch) (D, F, I, E in Vorbereitung)

(2) Die europäische Qualitätskriterienliste ist noch nicht publiziert. Hinweise zum Projektstand finden sich unter [www.nigz.nl/gettingevidence](http://www.nigz.nl/gettingevidence)

## Termine

### 8. Nationale Gesundheitsförderungs-Konferenz

26.–27. Januar 2006, Aarau

Herausforderung „Gesundes Körpergewicht“ und „Psychische Gesundheit – Stress“.

Internet: [www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz)

Achtung, beschränkte Teilnehmerzahl!

Auf dieser Seite erscheinen Informationen von und über Gesundheitsförderung Schweiz. Die Stiftung hat zum Ziel, die Gesundheitsressourcen aller in der Schweiz lebenden Menschen zu fördern. Im Auftrag von Bund, Kantonen und Krankenkassen unterstützt sie Projekte, welche die Gesundheit stärken und koordiniert solche Aktivitäten gemeinsam mit Partnern.

Dufourstr. 30, Postfach 311  
CH-3000 Bern 6  
Tel. +41 (0) 31 350 04 04  
Fax +41 (0) 31 368 17 00  
[office.bern@promotionsante.ch](mailto:office.bern@promotionsante.ch)  
[www.gesundheitsfoerderung.ch](http://www.gesundheitsfoerderung.ch)

Avenue de la Gare 52, Case postale 670  
CH-1001 Lausanne  
Tel. +41 (0) 21 345 15 15  
Fax +41 (0) 21 345 15 45  
[office@promotionsante.ch](mailto:office@promotionsante.ch)  
[www.promotionsante.ch](http://www.promotionsante.ch)